

Presseinformation

25. Juli 2016

Von der Sonne zum Schnee: LR Bohuslav besuchte zwei innovative Betriebe im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ Süd

„Firma Fresnex und Neuschnee GmbH inspirieren andere zum Schritt ins Unternehmertum“

Die Geschäftsmodelle könnten unterschiedlicher kaum sein: Die Firma Fresnex GmbH produziert Wasserdampf für industrielle Anwendungen mit einem hochinnovativen Verfahren aus Sonnenenergie, das Startup Neuschnee hat eine neue Technik entwickelt, um Skipisten zu beschneien. Trotzdem teilen sie sich im ecoplus Wirtschaftspark IZ NÖ Süd ein gemeinsames Mietobjekt. Wirtschafts-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav zeigte sich bei ihrem Betriebsbesuch vom unternehmerischen Spirit, der bei den jungen Betrieben herrscht, beeindruckt.

„Sowohl der Firma Fresnex als auch der Neuschnee GmbH ist es gelungen, aus einer innovativen Idee ein funktionierendes Geschäftsmodell zu schaffen. Damit sind sie Role Models für die niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer und inspirieren andere zum Schritt ins Unternehmertum. Damit dies kein ‚Sprung ins kalte Wasser‘ sein muss, unterstützt das Land Niederösterreich Firmen mit guten Ideen auf der Suche nach neuen Standorten. Im konkreten Fall durch das accent, dem niederösterreichischen Inkubator für High Tech Start Ups und durch die Wirtschaftsagentur ecoplus, die den Betrieben einen tollen Standort hier im Wirtschaftspark IZ NÖ Süd adaptiert haben“, so Landesrätin Bohuslav.

Die Firma Fresnex bietet konzentrierte Solarsysteme zur Dampferzeugung für Produktionsbetriebe. Die gewonnene Energie kann in Produktionsprozessen verschiedenster Branchen genützt werden. Dies führt zur Reduktion von fossilen Brennstoffen und trägt in weiterer Folge zu einer starken Verminderung der CO²-Belastung bei. Fresnex wird von den beiden Geschäftsführern DI Miklau Denis und DI Hartmut Schneider geführt.

Die Neuschnee GmbH ist ein Spin-off von BOKU und TU Wien. Sie entwickelt Geräte zur Schnee- und Eiserzeugung für unterschiedlichste Anwendungsbereiche. Dabei gefriert sie keine Wassertropfen, sondern lässt Kristalle wachsen. Dieser Schnee hat eine geringere Dichte als Kunstsnee und braucht dadurch um circa 30 Prozent weniger Wasser als herkömmliche

Presseinformation

Beschneigungsanlagen. DI Michael Bacher und DI Christian Schandor leiten die Neuschnee GmbH als Geschäftsführer.

ecoplus-Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki betonte: „Als Wirtschaftsagentur des Landes ist es unsere Aufgabe, den Unternehmen im ganzen Land die optimalen Rahmenbedingungen für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung zu bieten. Gerade in unseren eigenen Wirtschaftsparks wie dem IZ NÖ-Süd, liegt es alleine in unserer Hand, diesem hohen Anspruch auch gerecht zu werden. Daher haben wir das Objekt auch nach den Wünschen der Firmen entsprechend adaptiert. Wenn sich zwei junge, hochinnovative Betriebe wie Fresnex und Neuschnee für einen Unternehmensstandort in einem ecoplus Wirtschaftspark entscheiden, zeigt das, dass unsere Arbeit in die richtige Richtung geht.“

Beide Firmen wurden vom accent Gründerservice betreut. Mag. Michael Moll, Geschäftsführer des accent Gründerservices, hält fest: „Fresnex und Neuschnee sind tolle Beispiele für außergewöhnliche Startups, die ihre Basis in der universitären Forschung haben. Gleichzeitig profitieren Sie, trotz völlig unterschiedlicher Produkte, von der Expertise des jeweils anderen. Die Kernaufgabe des accent ist die Unterstützung solcher universitärer Gründungen und die Vernetzung der Startups untereinander und das ist uns hier geglückt. Die gemeinsam bezogene Immobilie der ecoplus bietet für beide Unternehmen ein perfektes Umfeld für die Umsetzung ihrer Versuche und die weitere Optimierung ihrer Produkte.“

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, ecoplus, Mag. Andreas Csar, Telefon 02742/9000-19660, e-mail a.csar@ecoplus.at, accent, Beatrice Weisgram, Telefon 0676/830 86310, e-mail beatrice.weisgram@accent.at, <http://www.ecoplus.at/>, <http://www.accent.at/>.